



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni

Gesetzliche Vorgaben über Bau, Einrichtung und Umgestaltung von Betrieben

Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA)
Abteilung Arbeitsinspektorat
Ringstrasse 10
7001 Chur
Tel. +41 81 257 23 54
Info.arbeitsinspektorat@kiga.gr.ch
www.kiga.gr.ch



Allgemeines Gesetzliche Grundlagen



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni

Beim **Bau, Einrichten und Umgestaltung von Betrieben** sind die Anforderungen betreffend **Gesundheitsschutz** und Arbeitssicherheit zu berücksichtigen.

Dieses Dokument gibt den **Arbeitgebern und Planern einen Überblick** über die **allgemeinen Anforderungen**, welche bei jedem **Bauprojekt** zu berücksichtigen sind.

Rechtliche Grundlagen	Erläuterungen / Umsetzung
Arbeitsgesetz ArG Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (ArGV3) Verordnung 4 zum Arbeitsgesetz (ArGV4)	Wegleitung zu den Verordnungen 3 und 4 zum Arbeitsgesetz
Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) Verordnung über die Unfallverhütung (VUV)	Wegleitung der EKAS durch die Arbeitssicherheit









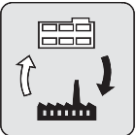
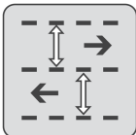














Allgemeines Inhalt

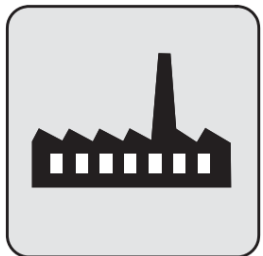


Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



Wichtig!
Symbole anklicken um die
Erläuterungen anzuzeigen!

Gebäude			Sozialräume		Arbeitsraum	
 Dach	 Glas am Bau	 Böden	 Allg. Anford.	 Toiletten	 Arbeitsmittel	 Lagerung
 Verkehrswege	 Fluchtwege	 Türe in Flucht.	 Garderobe	 Pausenraum	 Sicht ins Freie	 Überwachung
 Treppen	 Türen & Tore	 Geländer	 Waschgeleg.		 Lärm	 Büro
 Raumklima	 Beleuchtung					



Gebäude Dächer und Dachoblichter

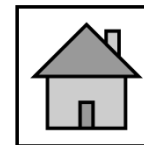


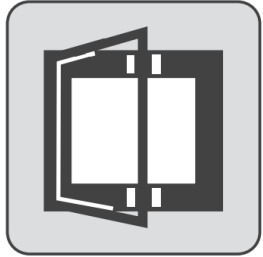
Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[Bauarbeiterverordnung BauAV](#)

- **Dachflächen und Dachoblichter** müssen sowohl bei Flachdächern als auch bei geneigten Dächern dauerhaft **durchbruchssicher** sein.
- Wenn **Flachdächer und geneigte Dächer periodisch** (jährlich oder häufiger) begangen werden (z.B. für den Unterhalt von Begrünungen, Kontrolle und Wartung von Anlagen und Einrichtungen wie z.B. Photovoltaikanlagen etc.), **muss der Zugang** über einen **fest verlegten Dachaufstieg** oder **durch das Gebäude** erfolgen
- Der **Absturz vom Dach ist zu verhindern**. Bei **Arbeiten am Dachrand** oder bei **Wartungszugängen** und **Wartungsstellen** die **weniger als 2 m vom Dachrand** (Absturzstelle) entfernt sind, ist folgender Schutz gegen Absturz notwendig:
 - Anbringen einer kollektiven Schutzeinrichtung (bsp. Geländer), oder
 - Individualschutz (Anschlageinrichtung), bsp. lineares Seilsicherungs- oder Schienensystem.
- Für die sichere Instandhaltung ist ein **Sicherheitskonzept** zu erstellen.
- Weitere Hinweise zu «Arbeiten auf Dächern» sind im Suva-Merkblatt [44066](#), [44095](#), [44096](#) und unter den Links:
 - www.Suva.ch/psaga
 - www.Suva.ch/Anschlageinrichtungen und [Mindestausstattung von Dächern](#)
 - [Sicher zu Energie vom Dach - Montage und Instandhaltung von Solaranlagen](#)
 - www.gebäudehülle.swiss





Gebäude Glas am Bau



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 4 Art. 17: Fenster](#)

- Für Verglasungen an Bauten sind geeignete Glasarten zu wählen.
- Wir verweisen auf die SIGAB-Richtlinie 002 „Sicherheit mit Glas – Anforderungen an Glasbauteile“ des Schweizerischen Instituts für Glas am Bau (SIGaB, www.sigab.ch), sowie auf die [Fachfachdokumentation 2.006 "Glas in der Architektur"](#) der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu, www.bfu.ch).

Anwendung	Floatglas (Normalglas)	ESG (Einscheibensicherheitsg.)	VSG (Verbundsicherheitsglas)	sichtbare Markierung
Fenster mit normaler Brüstungshöhe (min. 1 m über Fussboden)	zulässig	Zulässig (nicht nötig)	Zulässig (nicht nötig)	nicht nötig
Grossflächig verglaste Türen	<u>nicht</u> zulässig	zulässig	zulässig	notwendig
Glastrennwände (Innenraum oder bei Terrassen)	<u>nicht</u> zulässig	zulässig	zulässig	empfohlen
Glaswände (als Brüstung oder geschoss- hohe Fenster) mit Absturzhöhe (über 1m)	<u>nicht</u> zulässig	<u>nicht</u> zulässig	zulässig	empfohlen





Gebäude Böden

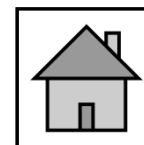


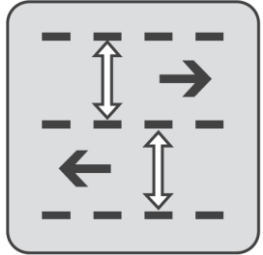
Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art. 14: Böden](#)

- **Bodenbeläge müssen rutschfest sein.** Hinweise zu den Eigenschaften verschiedener Bodenbeläge sind in der SECO-Wegleitung zu Art. 14 ArGV 3 (Tabelle 314), in der [Suva-Checkliste 67012](#) und in der bfu ["Fachdokumentation 2.032 "Bodenbeläge"](#) zu finden.
- **Unvermeidbare Stolperstellen** sind auffallend zu **kennzeichnen**. Bodenkanäle und Vertiefungen sind zu verdecken. Die Verdeckungen müssen tragfähig sowie rutschfest sein und dürfen nicht wegrutschen oder kippen.
- Die **höchstzulässige Belastung** der Böden und Podeste von Arbeits- und Lagerräumen (ausgenommen auf gewachsenem Terrain) ist gut sichtbar und dauerhaft anzuschreiben (N/m^2 oder kg/m^2).





Gebäude Verkehrswege



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 4: Verkehrswege](#)

[ArGV 4 Art. 6: Breite](#)

- **Hauptverkehrswege** im Innern von Gebäuden müssen **mindestens 1,20 m** breit sein, Nebenverkehrswege (zum persönlichen Arbeitsplätze und Anlagenteile) 80 cm.
- In **Lager- und Produktionshallen**, in denen **Stapler** verkehren, dürfen Verkehrswege nicht als **Lagerfläche** benützt werden. Der Bereich der **Lagerflächen soll am Boden deutlich und dauerhaft markiert** werden.
- **Maschinen, Anlagen und Einrichtungen sind so anzuordnen**, dass Verkehrswege stets ungehindert begehbar sind und die erforderlichen Manipulationen sicher und gefahrlos ausgeführt werden können.





Gebäude Fluchtwege



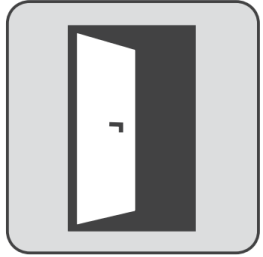
Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 4 Art. 8: Fluchtwege](#)

- **Fluchtwege, Ausgänge, Notausgänge** sowie deren Kennzeichnung sind nach **den feuerpolizeilichen Vorschriften** zu erstellen.
- **Notausgänge und Fluchtwege sind gut sichtbar zu bezeichnen** (z.B. mit grün/weissen nachleuchtenden Symbolen oder Notleuchten). Hinweise dazu sind in der [Suva-Checkliste 67157](#) und der Norm SN EN 1838 "Angewandte Lichttechnik – Notbeleuchtung", enthalten.
- Räume müssen Ausgänge mit in **Fluchtrichtung öffnenden Flügeltüren** aufweisen, die direkt in einen Korridor, in ein Treppenhaus oder ins Freie führen.
Die Fluchtweglänge im Raum darf 35 m nicht übersteigen. Die Gesamtlänge des Fluchtwegs (Raum + Korridor) darf 50 m nicht übersteigen, sofern zwei Fluchtwege zur Verfügung stehen.
- **Treppenanlagen** müssen unmittelbar **ins Freie führende Ausgänge** aufweisen.





Gebäude

Türen und Tore in Fluchtwege



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 4 Art.10: Türen Fluchtwege](#)

- **Türen in Fluchtwegen** müssen
 - jederzeit als solche erkannt,
 - in Fluchtrichtung ohne Hilfsmittel rasch geöffnet,
 - sicher benützt werden können.
- **Tore sind in Fluchtwegen** nur zulässig, wenn in oder **neben den Toren eine dem Schutzziel entsprechende Türe** vorhanden ist, oder wenn sich ein ausreichender Teil des Tores in Fluchtrichtung ausschwenken lässt.
- **Drehflügeltüren in Fluchtwegen sind in Fluchtrichtung öffnend anzuschlagen.**





Gebäude

Treppen und Treppenhäuser



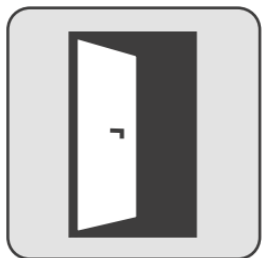
Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 4 Art.9: Teppenanlagen](#)

- Die **lichte Breite** von Treppen und Korridoren muss in **Hauptwegen wenigstens 1,20 m** betragen.
- Treppen mit **mehr als 4 Stufen** sind mit einem Geländer oder einem **Handlauf** zu versehen.
- **An den Treppen ist immer ein Handlauf anzubringen.** Handläufe müssen umfasst werden können (Durchmesser 40-50 mm). Der Abstand zwischen Handlauf und Wand sowie anderen Hindernissen soll mindestens 40 mm betragen.
- **Sturzseiten von Treppen sind mit Geländern zu versehen.** Bei Treppenöffnungen und Zwischenpodesten hat die Geländerhöhe mindestens 1 m, entlang des Treppenlaufes mindestens 0,90 m, über der Stufenvorderkante gemessen, zu betragen.
- Treppen sind **geradläufig zu führen** und nach **15 bis höchstens 18 Stufen mit Zwischenpodesten** zu versehen.





Gebäude Türen und Tore

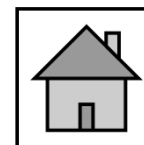


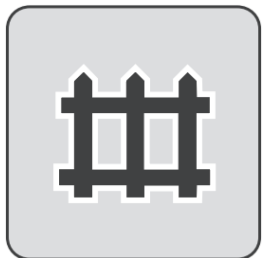
Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 4 Art.10: Türen](#)

- **Türen mit Klarglasfüllungen und grossflächige Verglasungen sind deutlich zu kennzeichnen**, sodass Personen nicht in diese hineinlaufen, z.B. durch aufdrucken oder aufkleben von Punkten, Linien, Signete oder dergleichen. Siehe auch bfu [Fachdokumentation 2.006 "Glas in der Architektur" Abschnitt "Markierungen auf Glaselementen"](#).
- **Tore** müssen mindestens den **Sicherheitsanforderungen** der Norm SN EN 13241-1, "Tore", und den dazugehörigen EN-Normen entsprechen (siehe auch [EKAS-Informationsbroschüre 6280](#)).
- Für das **Aufschlagen der Schiebetüren** muss der entsprechende Platz frei gehalten werden. Dieser muss durch Abschränkungen gesichert sein.





Gebäude Abschränkungen, Geländer

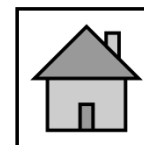


Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 4 Art.12: Geländer](#)

- **Sturzseiten von Treppenöffnungen, Zwischenpodesten, Zwischenböden, Lagerpodesten, Zugangsrampen** usw., die Teil des Gebäudes sind, sind mit Geländern von mindestens 1 m Höhe, mit Knieleisten sowie mit mindestens 10 cm hohen Fussleisten zu versehen.
- Für die **Ausführung von Geländern** verweisen wir auf das [Suva-Merkblatt 44006](#) und SIA-Norm 358.
- **Warenübergabestellen** sind für Personen und Material sturzsicher zu gestalten. Steckgeländer oder Ketten erfüllen diese Anforderung nicht. Wir verweisen auf die [SUVA CL 67123](#).
- **Bodenöffnungen** sind mit Geländern zu umwehren oder mit Falлтüren zu versehen, die sie in offener Stellung allseitig umwehren. Wir verweisen auf die [Suva-Checkliste 67008](#).
- **Die Sturzkanten von ortsfesten Zugängen, Podesten etc. an Maschinen und Anlagen** sind mit Geländern von mindestens 1,10 m Höhe, mit Knieleisten sowie mit mindestens 10 cm hohen Fussleisten zu versehen. Siehe dazu die Norm SN EN ISO 14122-3 "Sicherheit von Maschinen - Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen - Teil 3: Treppen, Treppenleitern und Geländer".





Gebäude Raumklima, Raumlüftung



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.16: Raumklima](#)

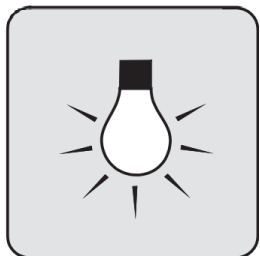
[ArGV 3 Art.17: Lüftung](#)

[ArGV 3 Art.18: Luftverunreinigung](#)

- **Sämtliche Räume** müssen ihrem Verwendungszweck entsprechend **natürlich oder künstlich gelüftet** werden können. In Verbindung mit einer ausreichenden Heizung / Kühlung ist ein der Arbeit angemessenes Raumklima zu schaffen.
- Luft, die durch Gase, Dämpfe, Nebel, Rauch, Staub oder Späne in belästigender, gesundheitsgefährdender, brand- oder explosionsgefährlicher Weise verunreinigt wird, ist so nahe als möglich an der Stelle, an der sie verunreinigt wird, abzusaugen.

Arbeitsphysiologisch gute Bereiche für Lufttemperaturen	
Lufttemperatur (°C)	Arbeitstätigkeit
21 ... 23	Büroarbeit sitzende Tätigkeit (kalte Jahreszeit, Winter, «Heizperiode»)
23 ... 26	Büroarbeit sitzende Tätigkeit (warme Jahreszeit, Sommer, «Kühlperiode»)
18 21	stehend und gehend, leichte bis mittelschwere Arbeit (z. B. Kommissionierung)
16 ... 19	mittelschwere körperliche Arbeit (z. B. Montage)





Gebäude Beleuchtung, Notbeleucht.



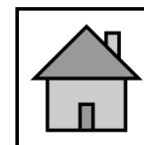
Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.15: Beleuchtung](#)

- **Sämtliche Räume, Arbeitsplätze und Verkehrswege** innerhalb und ausserhalb der Gebäude müssen entsprechend ihrer Verwendung **ausreichend natürlich und künstlich beleuchtet** sein.
- **In Räumen ohne oder mit zu wenig Tageslicht sind netzunabhängige Notleuchten** (z.B. Akku-Leuchten) zu installieren, die beim Ausfall der Netzspannung selbsttätig einschalten. Durch diese Massnahme ist das sichere Begehen des Fluchtwegs zu gewährleisten (Norm SN EN 1838 "Angewandte Lichttechnik – Notbeleuchtung").
- Die Sicherheitsbeleuchtung ist nach den feuerpolizeilichen Vorschriften zu erstellen.

E [lx]	Art der Arbeit bzw. der Räume
≥ 50	Arbeitsräume mit Anlagen ohne manuelle Tätigkeiten
≥ 100	Verkehrsflächen, Lagerräume
≥ 150	Arbeitsräume mit gelegentlichen manuellen Eingriffen an Anlagen, Fahrwege mit Personenverkehr, Treppen
≥ 200	Arbeitsräume mit Tätigkeiten ohne besondere Anforderung, Anlagen mit ständigen manuellen Eingriffen, Archive
≥ 300	Arbeitsräume für grobe Arbeiten bzw. einfache Sehaufgaben, Verpackungs- & Versandbereich, Grossmontage, Aufenthaltsräume
≥ 500	Schreiben, Lesen, Datenverarbeitung, Raumzonen mit Bildschirmarbeitsplätzen (inkl. CAD), Arbeitsräume für mittelfeine Arbeiten bzw. normale Sehaufgaben, Sanitätsräume
≥ 750	Arbeitsräume für feine Arbeiten
≥ 1000	Arbeiten mit sehr hohen Sehanforderungen
≥ 1	Sicherheitsbeleuchtung für Rettungswege (zu beachten: Regelmässigkeit 40:1)





Sozialräume

Allgemeine Anforderungen

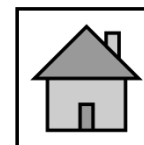


Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.29: Allgemein Anforderu.](#)

- Für **Frauen und Männer** sind **getrennte Garderoben, Waschanlagen und Toiletten** oder zumindest eine getrennte Benutzung dieser Einrichtungen **vorzusehen**.
- Eine gemeinsame Anlage ist nur gestattet, wenn
 - der Betrieb eine kleine Anzahl an Arbeitnehmende beschäftigt,
 - eine wenig verschmutzende Tätigkeit vorliegt (z.B. Büroarbeit),
 - deren getrennte Benutzung gewährleistet ist,
 - der Raum abgeschlossen werden kann,
 - der Arbeitgeber den Schutz der persönlichen Integrität wirksam regelt (Art. 6 Abs. 1 ArG).





Sozialräume Garderoben

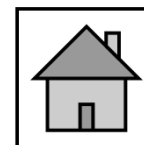


Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.30: Garderoben](#)

- Sofern Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei ihrer Tätigkeit **besondere Arbeitskleidung** tragen müssen, sind Garderobenräume zur Verfügung zu stellen. Garderobenräume sind so zu bemessen, dass auf jeden Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin mindestens 0,80 m² Bodenfläche entfällt.
- **Garderoben sind in separaten Räumen einzurichten.** Garderoben in Aufenthalts- oder Arbeitsräumen erfüllen die Anforderungen an Hygiene und den Schutz der persönlichen Integrität nicht.
- **Jedem Arbeitnehmer und jeder Arbeitnehmerin** ist ein genügend grosser, lüftbarer und abschliessbarer Kleiderkasten (Mindestgrundfläche 30x50 cm) oder eine offene Einrichtung zum Aufbewahren der Kleider mit einem abschliessbaren Fach zur Verfügung zu stellen. Zum Umkleiden sind Sitzgelegenheiten bereit zu stellen.
- **Fensterlose Garderoben** sind künstlich ins Freie zu entlüften.





Sozialräume

Waschgelegenheit, Duschen



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.31: Waschgelegenheit](#)

- Den Arbeitnehmern sind in der **Nähe des Arbeitsplatzes** und der Garderoben **zweckmässige Waschgelegenheiten**, in der Regel mit kaltem und warmem Wasser, und **geeignete Reinigungsmittel** zur Verfügung zu stellen.
- Für Arbeiten, die eine **erhebliche Beschmutzung** mit sich bringen oder wenn die Arbeitnehmer **grosser Hitze** ausgesetzt sind ist eine **genügende Anzahl von Duschen** einzurichten.
- **Duschen** sind mit einer eigenen, vor **Spritzwasser geschützten Umkleidezelle** mit **Sitzgelegenheit** und **Vorrichtung zum Ablegen der Kleider** zu versehen.
- **Umkleidezellen** sind gegen den Vorplatz (die Garderobe) durch eine **Türe oder einen Vorhang abzutrennen**.





Sozialräume Toiletteneinrichtungen



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni

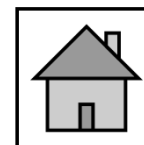


[ArGV 3 Art.32: Toiletten](#)

- In der **Nähe der Arbeitsplätze**, Pausenräume, Umkleideräume und Duschen oder Waschgelegenheiten sind Toiletten in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen. (nicht mehr als 100 m entfernt)
- Die **Toilettenanlagen** sind in **separaten Räumen** einzurichten; sie sind auch von den Garderoben vollständig, vom Boden bis zur Decke, abzutrennen.
- **Öffentlich zugängliche Toiletten**, z.B. im Gastgewerbe, in Warenhäusern, Bahnhöfen, Spitälern, sollen **nicht als Personaltoiletten** dienen.

In der Regel sind einzurichten:

1. in Betrieben mit bis zu 10 Beschäftigten eine Toilette und ein Pissoir für die Männer und eine Toilette für die Frauen,
2. in Betrieben mit bis zu 50 Beschäftigten eine Toilette und ein Pissoir für je 15 Männer und eine Toilette für je 10 Frauen,
3. in Betrieben mit bis zu 100 Beschäftigten eine Toilette und ein Pissoir für je 20 Männer und eine Toilette für je 12 Frauen,
4. in Betrieben mit mehr als 100 Beschäftigten eine Toilette und ein Pissoir für je 25 Männer und eine Toilette für je 15 Frauen.





Sozialräume

Ess- und Aufenthaltsräume

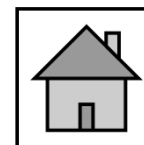


Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.33: Ess-&Aufenthaltsr.](#)

- Den Arbeitnehmenden ist ein **ruhiger, zweckmässig eingerichteter Ess- und Aufenthaltsraum** mit **natürlicher Beleuchtung** zur Verfügung zu stellen.
- Bei **Arbeitsplätzen mit ständiger Präsenz** und **vorwiegend stehender Tätigkeit**, z.B. Info-Theken, Verkaufs- oder Coiffeurgeschäfte, Boutiquen, usw., soll den Arbeitnehmenden in der Nähe eine Pausenecke mit Sitzgelegenheit eingerichtet werden. So besteht die Möglichkeit Kurzpausen einzuschalten ohne den Arbeitsplatz verlassen zu müssen.

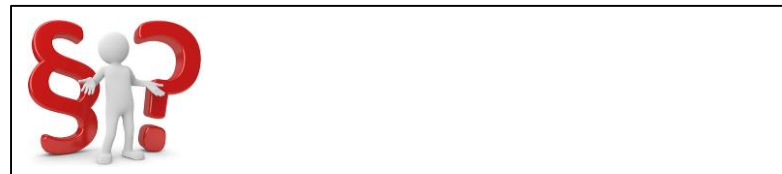




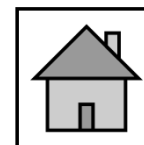
Arbeitsraum Arbeitsmittel

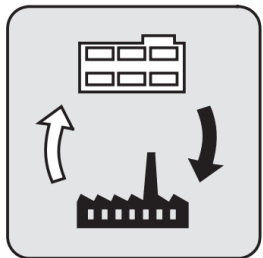


Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



- Im Betrieb dürfen nur Arbeitsmittel eingesetzt werden, die bei ihrer bestimmungsgemässen Verwendung und bei Beachtung der gebotenen Sorgfalt die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeitnehmenden nicht gefährden. Diese Anforderungen sind in der [EKAS-Richtlinie 6512](#) "[Arbeitsmittel](#)" konkretisiert. Arbeitsmittel müssen dem Stand des Wissen und der Technik entsprechen.
- Die Konformitätserklärung (CE) der einzelnen Maschinen oder der Nachweis der Sicherheit für die ganze Anlage sind auf Verlangen der Durchführungsorgane beizubringen. Sie müssen Hinweise auf die befolgten Vorschriften und Normen oder die zugrunde liegenden Risikobeurteilungen enthalten. Wir verweisen auf die [Suva-Publikation 66084](#) und [Suva-Publikation 66084/1](#).





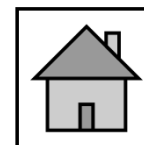
Arbeitsraum Lagerung



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



- **Lagerregale** müssen so beschaffen und aufgestellt sein, dass sie die Last des Lagergutes sicher aufnehmen können. Die **Standicherheit** ist durch geeignete Boden- oder Wandbefestigung zu gewährleisten.
- Bei **Paletten- und Tablargestellen** ist die **zulässige Tragfähigkeit in kg pro Fach** an der Anlage anzuschreiben ([Suva-Checkliste 67032](#)).
- Die **Regale** müssen bei den Durch- und Einfahrten in die Bedienungsgänge **gegen Anfahren gesichert sein** ([Suva-Checkliste 67032](#)).
- **Lagerräume für leichtbrennbare Flüssigkeiten, Flüssiggas, Säuren und Laugen** usw. sind mit dem **Arbeitsinspektorat** separat zu besprechen.





Arbeitsraum Sicht ins Freie

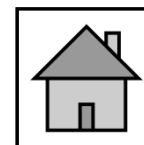


Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.15: Beleuchtung](#)
[ArGV 3 Art.24: Arbeitsplätze](#)
[ArGV 4 Art.4: Fensterlose Räume](#)
[ArGV 4 Art.17: Fenster](#)

- Von **ständig besetzten Arbeitsplätzen** aus muss die **Sicht ins Freie über Fassadenfenster** gewährleistet sein. Als **ständiger Arbeitsplatz** gilt ein Arbeitsbereich, wenn er während **mehr als 2.5 Tagen pro Woche** durch eine oder auch durch mehrere Personen nacheinander besetzt ist.
- Die **klar verglaste Fensterfläche** mit Sicht ins Freie hat eine **max. Brüstungshöhe von 1,2 m** aufzuweisen. Bei vorwiegend stehender Arbeit darf die Brüstungshöhe ausnahmsweise 1,5 m betragen.
- Die **Sicht ins Freie** darf nicht durch **Regale oder Werbeplakate** beeinträchtigt werden.
- **Bei Fenstern in Räumen mit ständigen Arbeitsplätzen** sind **bedruckte Glasflächen, aufgebrachte Folien, vorgehängte Lochbleche oder andere sichtbeeinflussende Elemente** nur bei geringer Beeinträchtigung der Sicht ins Freie und nach vorgängiger Beurteilung durch das Kantonale Arbeitsinspektorat oder das SECO zulässig. Wir verweisen auf die SECO-Internetpublikation ["Beurteilung sichtbehindernder Fassaden"](#).





Arbeitsraum Lärm und Vibrationen

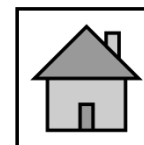


Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.22: Lärm / Vibrationen](#)

- **Lärm und Vibrationen sind zu vermeiden oder zu bekämpfen.** Zum Schutz der Arbeitnehmenden sind insbesondere folgende Vorkehrungen zu treffen:
 - bauliche Massnahmen;
 - Massnahmen an Betriebseinrichtungen;
 - Isolation oder örtliche Abtrennung der Lärmquelle;
 - Massnahmen der Arbeitsorganisation.
- Für Arbeitsplätze, an denen **Tages-Lärmexpositionspegel $L_{EX, 8h}$ von 85 dB(A)** erreicht oder überschritten werden, sind Massnahmen zur Reduktion der Lärmexposition gemäss [Suva-Checkliste 67009](#) zu treffen.





Arbeitsraum Überwachung der Arbeitneh.

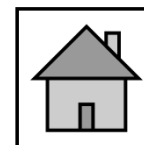


Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.26: Überwachung](#)

- **Überwachungs- und Kontrollsysteme**, die das Verhalten der Arbeitnehmenden am Arbeitsplatz überwachen sollen, **dürfen nicht eingesetzt** werden.
- Wichtige Dokumente
 - [Checkliste "Technische Überwachung am Arbeitsplatz"](#)
 - [Broschüre "Technische Überwachung am Arbeitsplatz"](#)





Arbeitsraum Büro



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni



[ArGV 3 Art.24: Besondere Anford.](#)

- Beim Bau und Einrichten von **Verwaltungs- und Bürogebäuden** oder **Büroarbeitsplätzen** sind die Regeln der Arbeitssicherheit, der Ergonomie sowie des Gesundheitsschutzes zu berücksichtigen. Wir verweisen auf das [Seco-Merkblatt 710.240 "Grossraumbüros"](#) sowie die [EKAS-Broschüre 6091 „Praktische Tipps“](#) und das Online-Präventionsinstrument www.ekas-box.ch.





Allgemeines
Fragen?



Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden
Uffizi per industria, mastergn e lavur dal Grischun
Ufficio per l'industria, arti e mestieri e lavoro dei Grigioni

.....das Arbeitsinspektorat unterstützt
Sie gerne bei Ihrem Projekt.....

Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA)

Abteilung Arbeitsinspektorat

Ringstrasse 10

7001 Chur

Tel. +41 81 257 23 54

Info.arbeitsinspektorat@kiga.gr.ch

www.kiga.gr.ch